

	<p>Objekt: Fotografie von B. D. (3)</p> <p>Museum: Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Kluckstr. 38 (im Hof) 10785 Berlin 030 / 441 39 73 info@magnus-hirschfeld.de</p> <p>Sammlung: Fotografische Sammlung des ehemaligen Instituts für Sexualwissenschaft</p> <p>Inventarnummer: FSIFS-071_c</p>
--	---

Beschreibung

Schwarz-Weiß-Fotografie, die einen genitalen Bereich zeigt, der von leicht seitlich fotografiert wurde. Mit im Bild sind zwei Hände – vermutlich des untersuchenden Arztes –, dessen Finger das Geschlechtsorgan für die Fotografie freilegen.

Aus ethischen Gründen wird das Foto hier nicht im Klarformat dargestellt.

Kontext:

Das Bild gehört zu einer Serie von mindestens drei Fotos.

Der Sexualwissenschaftler und Sexualreformer Magnus Hirschfeld beschreibt in seiner Publikation „Sexualpathologie.,Teil 2“ B. D. als einen „Fall irrtümlicher Geschlechtsbestimmung“. Nachdem B. D. bei der Geburt das weibliche Geschlecht zugeordnet wurde, lebte sie zunächst als Mädchen/junge Frau, musste sich jedoch aufgrund ihrer tiefen Stimme immer wieder Hänseleien gefallen lassen. Hirschfeld plädierte dafür, dass B. D. als Mann leben und den Vornamen entsprechend ändern soll, B. D. will jedoch im weiblichen Geschlecht weiterleben (vgl. Hirschfeld: Sexualpathologie, Teil 2, S. 54ff.).

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1918
	wer	Magnus Hirschfeld (1868-1935)
	wo	Bonn

Besessen	wann	1919-1933
	wer	Institut für Sexualwissenschaft
	wo	Berlin-Tiergarten
Verschollen	wann	1933
	wer	
	wo	Berlin

Schlagworte

- Fotografie
- Geschlechtsidentität
- Intergeschlechtlichkeit
- Medizinfotografie
- Männlicher Körper
- Weiblicher Körper

Literatur

- Hirschfeld, Magnus (1918): Sexualpathologie. Ein Lehrbuch für Ärzte und Studierende. Zweiter Teil. Sexuelle Zwischenstufen. Das männliche Weib und der weibliche Mann.. Bonn, Tafel II, Abbildung unten und Seite 54ff.